



Glücksorte in und um Garmisch- Partenkirchen



DROSTE

Fahr hin &
werd glücklich

Weninger / Nierer

Eleyne Wenninger & Dominik Nierer

Glücksorte
in und um
Garmisch-
Partenkirchen

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



wer sich einmal im August am Fuße der Zugspitze auf Parkplatzsuche begeben hat, der konnte sich sicherlich von der Beliebtheit der Region in und um Garmisch-Partenkirchen selbst überzeugen – und davon, wie überlaufen die Highlights zu den Hochzeiten im Urlaubsjahr sein können. Aber bevor ihr jetzt skeptisch geworden den Rückwärtsgang einlegt, lasst euch versichern: Es gibt sie noch, die versteckten kleinen Glücksorte, nach denen sich so viele Menschen sehnen und die wir über die Jahre bei unseren Besuchen entdecken durften! Das Problem mit der hohen Zahl an Touristen und Tagesgästen ist nämlich nicht die Summe an sich, sondern die Verteilung: Es gibt so viel zu entdecken in Garmisch-Partenkirchen und dem Werdenfelser Land, genug für uns alle, um den ganz persönlichen Glücksort zu finden. Begleitet uns ein Stück und lasst euch dazu inspirieren, eure eigene Sammlung an besonderen Orten anzulegen – es lohnt sich, versprochen!

Eure Eleyne & Dominik



Deine Glücksorte ...

- 1 Eiszapfen im Großformat**
Die Partnachklamm
im Winter8
- 2 Der Weg ist das Ziel**
Die Ludwigstraße in
Garmisch-Partenkirchen10
- 3 Im Antlitz des Berges**
Der Hammersbacher
Fußweg12
- 4 Auf zur Meerjungfrau**
Der Badersee in
Grainau14
- 5 Herrliche Kreationen**
Beim Wurms in
Saulgrub16
- 6 Alte Handwerkskunst**
Das Pilatushaus in
Oberammergau18
- 7 Wenn Steine erzählen**
Der Lehrpfad „Die Steine
des Alpenraums“20
- 8 Geschichte(n) hautnah**
Das Museum
Werdenfels22
- 9 Gipfel aus Sahne**
Die Windbeutelalm24
- 10 Olympia auf der Spur**
Am Ufer des Riessersees26
- 11 Ein Schokoladentraum**
Die Chocolaterie Amelie28
- 12 Hoch über der Welt**
Die Aussichtsplattform
AlpspiX30
- 13 Auf ins Moor**
Der Bohlenweg im
Murnauer Moos32
- 14 Wie im Schlaraffenland**
Hoffmanns Waffelhaus34
- 15 Wo ist der Klammgeist?**
Die Leutascher
Geisterklamm36
- 16 Lauschiges Plätzchen**
Rund um den Geroldsee
bei Krün38
- 17 Gekonnt geschnitzt**
Der Krippenweg in
Partenkirchen40
- 18 Durchs Farbenmeer**
Mit dem Mountaincart den
Kranzberg hinunter42
- 19 Im Trödel-Paradies**
Der Laden „Kuck Mal“44
- 20 Whiskey vom Feinsten**
Am Stehtisch im Dram Shop46





- 21 Rätselhafte Zeichen**
Der Grottenweg in Oberammergau48
- 22 Glück im Kleinen**
Die Bank vor der Kapelle St. Sebastian50
- 23 Dschungelabenteurer**
Das Reptilienhaus in Oberammergau52
- 24 Prost Mahlzeit!**
Das Restaurant Zum Wildschütz54
- 25 Im Schoß der Berge**
Das Dorfzentrum von Mittenwald56
- 26 Mystische Eichen**
Die Kottmüllerallee58
- 27 Stand-Ort-Faktor**
Der Wochenmarkt in Garmisch60
- 28 Königlicher Traum**
Das Schloss Linderhof62
- 29 Ende gut, alles gut**
Der Michael-Ende-Kurpark64
- 30 Immer der Nase nach!**
Das Wildkaffee-Café66
- 31 Auf Zeitreise**
Das Freilichtmuseum Glentleiten68
- 32 Edelweiß und Enzian**
Der Alpenklimagarten in Ettal70
- 33 Frei wie der Wind**
Die Schaukel am Kolbensattel72
- 34 Antike Spurrinnen**
Die Römerstraße in Klais74
- 35 Dem Himmel so nah**
Aussichtspunkt zwischen Wallgau und Krün76
- 36 Vergangene Pracht**
Die Burgruine Werdenfels78
- 37 Glücksmomente**
Die Tränke in Krün80
- 38 Die Wikinger sind los!**
Das Filmdorf „Flake“82
- 39 Weisheiten to go**
Der Philosophenweg84
- 40 Duftendes Zirbenholz**
Die Werdenfelserei86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Im Auenland**
Die Buckelwiesen rund um Mittenwald88
- 42 Wieder Kind sein**
Der Spielplatz in Farchant90
- 43 Feine Fassadenkunst**
Die Lüftlmalereien im Werdenfelser Land92
- 44 Bayerische Karibik**
Der Eibsee bei Grainau94
- 45 Bei den Bier-Piraten**
Das Bubbles & Beer96
- 46 Bio von A bis Z**
Das Biohotel Garmischer Hof98
- 47 Im Reich der Mühlen**
Die Schleifmühlklamm in Unterammergau100
- 48 Das Wunder von Krün**
Die Kapelle Maria Rast102
- 49 Bei der Glücksmeise**
Der Karlmeise Concept Store104
- 50 Der Berg ruft**
Die Tannenhütte am Wank106
- 51 „A besa Mo“**
Der Kofel bei Oberammergau108
- 52 Kleine Pause**
Haus vorm Polz'n-Kaspar-Haus110
- 53 Mit Sinn und Verstand**
Der Walderlebnispfad in Farchant112
- 54 Woll-Fühl-Paket**
Der Alpakahof der Familie Schmid114
- 55 Genuss im Freien**
Der Biergarten des Ähndl116
- 56 Wildromantische Oase**
Der Ammerdurchbruch118
- 57 Pure Entschleunigung**
Der Kramerplateauweg120
- 58 Rauschende Stille**
Die Kuhfluchtwasserfälle bei Farchant122
- 59 Rasante Fahrt**
Der Alpine Coaster am Kolbensattel124
- 60 Neues Küchenlatein**
Das Restaurant 4Eck126



- 61** **Ins kühle Nass**
Der Grubsee bei Krün128
- 62** **Vorhang auf!**
Das Theatercafé in Oberammergau130
- 63** **Zart besaitet**
Das Geigenbaumuseum in Mittenwald132
- 64** **Urige Dorfidylle**
Das Kirchdorf Wamberg134
- 65** **Einfach eine Wucht!**
Die Bucht 27 in Murnau136
- 66** **Ort der Ruhe**
Die Lourdesgrotte von Mittenwald138
- 67** **Wie ein Gemälde**
Entlang der Dorfstraße durch Oberammergau140
- 68** **Kreatives Zentrum**
Das Münter-Haus in Murnau142
- 69** **Brot und Nudeln**
Bsonders & Guad in Mittenwald144
- 70** **Panorama zum Träumen**
Die Aussicht auf Ettal146
- 71** **In aller Seelenruhe**
Die Plattform im Moor von Bad Kohlgrub148
- 72** **Für Jung und Alt**
Unterwegs auf dem Altherrenweg150
- 73** **Bowls und Burger**
Der Schlossgarten in Murnau152
- 74** **Es war einmal ...**
Der kleine Wasserfall bei Wallgau154
- 75** **Fest versprochen**
Die Fatimakapelle von Saulgrub156
- 76** **Klein, aber fein**
Die Brücke im Seinsbachtal158
- 77** **Auf Entdeckungsreise**
Der Kalvarienberg in Eschenlohe160
- 78** **Ganz oder gar nicht**
Der Dorfwirt in Unterammergau162
- 79** **Natur pur**
Kleine Ammer im Ettaler Weidmoos164
- 80** **In einem Rutsch**
Rodeln im Werdenfelser Land166

Eiszapfen im Großformat

1

Die Partnachklamm im Winter

Wer sagt denn, dass es beim Wandern in den Alpen immer bergauf gehen muss? Für diejenigen, die lieber in der Horizontalen bleiben und dazu noch eine ganz neue Perspektive auf die faszinierende Berglandschaft kennenlernen möchten, ist die Garmischer Partnachklamm ein absolutes Muss!

Die fast schon unwirklich schöne Felsformation zu betreten, kommt dem Eintritt in ein mystisches Märchenland gleich. Der schmale Weg, der sich durch die enge Schlucht schlängelt, die kaltklare Luft und das tosende Donnern der Partnach machen es einem leicht, sich in der Vorstellung zu verlieren, einen Ort aus längst vergessenen Zeiten zu betreten. Wer da sogar noch eine Schippe drauflegen möchte, sollte die Wintermonate zum Besuch nutzen: Die frostigen Temperaturen

lassen die Partnachklamm mit ihren zugefrorenen Wasserfällen und dem türkis schimmernden Bach in einem – im wahrsten Sinne des Wortes – ganz neuen Licht erscheinen. Tatsächlich ist die Klamm als eine von wenigen auch in der kalten Jahreszeit geöffnet, sofern es das Wetter zulässt. Eine spontane Schließung liegt dann im Bereich des Möglichen, wird aber bereits auf dem Weg zum Eingang mitgeteilt. Gleich zu welcher Jahreszeit, man sollte auf jeden Fall auf einigermassen wasserfeste Kleidung und

Schuhe achten, da ein wenig Partnach schon einmal auf den Besucherweg schwappen kann. Sollte man aber tatsächlich unfreiwillig vom kühlen Nass von unten oder oben erfrischt werden, muss man nicht damit rechnen, den ganzen Tag in feuchten Klamotten stecken zu müssen: Die Laufzeit des einzigen Wegs durch die Klamm und wieder zurück erstreckt sich auf ca. zwei Stunden und lässt sich daher wunderbar mit anderen Tageszielen verbinden.

Ob Sommer oder Winter: Inmitten der teilweise 80 Meter aufragenden Felsen zu verweilen und die Natur in ihrer Schönheit und Urgewalt aus nächster Nähe zu bestaunen, beschwört ein ehrfürchtiges Glücksgefühl, das man nicht allorts erlebt.

TIPP

Am Parkplatz wartende Pferdekutschen liefern Besucher direkt am Eingang ab.

● Partnachklamm, Karl-u.-Martin-Neuner-Platz, 82467 Garmisch-Partenkirchen
www.partnachklamm.de

● ÖPNV: Buslinie 1, Haltestelle Skistadion



Der Weg ist das Ziel

2

Die Ludwigstraße in Garmisch-Partenkirchen

Die alten Römer bewiesen ein gutes Gespür für Orte, an denen es sich aushalten lässt! Viele schöne Fleckchen Erde wurden von ihnen besiedelt – und dafür erst einmal über Straßen erschlossen. So auch hier, in der historischen Ludwigstraße im Ortsteil Partenkirchen.

„Alle Wege führen nach Rom“ heißt es und wenn man sich einmal das Straßennetz der alten Römer ansieht, merkt man: Es stimmt! Auch die Ludwigstraße geht auf dieses antike System zurück. Sie war nämlich Teil der römischen Via Raetia, die als Verbindungsweg zwischen dem süddeutschen Raum und Norditalien fungierte. Ebenso war der berühmte Brennerpass, den heute noch unzählige Menschen auf ihrem Weg in den Italien-Urlaub nutzen, ein Teil davon. Der lateinische Name des Wegpunktes „partanum“ erinnert dabei bereits an das spätere Partenkirchen.

In den folgenden Jahrhunderten wuchs die Bedeutung des Weges mehr und mehr, bis er im Mittelalter zu einer bedeutenden Handelsstraße wurde. Im Laufe der Zeit geriet diese allerdings in Vergessenheit und wurde irgendwann durch andere Handelsrouten abgelöst. Im 19. Jahrhundert kam es dann zu einer großen Veränderung im Erscheinungsbild der Straße, denn eine Feuersbrunst ließ damals kaum ein Haus stehen. Doch das bedeutete auch einen Neuanfang und der Wiederaufbau verlieh ihr ein neues Gesicht.

Die Ludwigstraße ist also Zeugin einer bewegten Geschichte – und heute? Heute lässt es sich wunderbar flanieren auf diesem geschichtsträchtigen Weg entlang bunter, mit für die Region typischer Lüftlmalereien verzierter Fassaden, einladender Gasthäuser und Cafés. Die Ereignisse der Vergangenheit lassen sich höchstens noch erahnen, wenn man an einem der uralten Gebäude vorbeikommt, die damals vom Feuer verschont wurden. Wer bayerische Straßenzüge wie aus dem Bilderbuch sucht, ist hier goldrichtig! Wo sonst könnte eine historische Straße so viel Charme und Freundlichkeit versprühen, wenn nicht vor dem glühenden Alpenpanorama Garmisch-Partenkirchen?

-
- Ludwigstraße, 82467 Garmisch-Partenkirchen
[www.gapa.de/de/Kultur-und-Gesundheit/Kultur/Sehenswürdigkeiten/
Historisches-Partenkirchen](http://www.gapa.de/de/Kultur-und-Gesundheit/Kultur/Sehenswürdigkeiten/Historisches-Partenkirchen)
 - ÖPNV: Buslinie 2, Haltestelle Historische Ludwigstraße



Im Antlitz des Berges

3

Der Hammersbacher Fußweg

Der Wandertraum, unendliche Weiten – diesem, leicht abgeänderten Raumschiff-Enterprise-Zitat kann man nach einer Wanderung auf dem Hammersbacher Fußweg mit vollem Herzen zustimmen. Etwa zwei Stunden lang spaziert man dabei entlang sanfter Wiesen, eingebettet in die hoch aufragenden Gipfel von Zug- und Alp Spitze. Die Aussicht ist unschlagbar und man kann sich gar nicht sattsehen an dem zauberhaften Panorama, das sich vor einem auftut. Dabei lässt sich durchaus ein Paradoxon beobachten: Einerseits scheint sich der gut ausgebaute Wanderweg in die Unendlichkeit zu schlängeln und die angrenzenden Wälder und Berge wirken unerreichbar. Doch gleichzeitig hat man das Gefühl, man müsste nur die Hand ausstrecken und nach ihnen greifen! Genug Eindrücke also für die Sinne, wenn man den sanft auf- und absteigenden Fußweg entlangspaziert. Dabei ist man nicht unbedingt nur auf die eigenen zwei Sohlen angewiesen, sondern kann auch, aufgrund des gut ausgebauten Weges, auf Inlineskates oder das Fahrrad zurückgreifen.

Pause lässt es sich dann am besten auf den Bänken am Wegesrand machen, idealerweise mit dem Blick auf einen der zahlreichen Heustädl, die sich auf den Wiesen verteilen. Diese „Wiesstädl“ dienten in früheren Zeiten zur Lagerung des Heus der angrenzenden Wiesen. Hatte man im Winter Bedarf, konnte man das dort sicher und trocken gelagerte Futtermittel für das Vieh auf den Hof transportieren. Dabei wurden sehr häufig Hornschlitten verwendet, die man heute noch in vielen Heimatmuseen bestaunen kann. Kreative Variationen dieses Transportgeräts lassen sich beim jährlichen Hornschlittenrennen am Dreikönigstag erleben, denn da geht es immerhin um den Titel des Bayerischen Meisters.

Heute verströmen die Wiesstädl nur noch selten den Duft nach frischem Heu, dafür aber eine nicht zu unterschätzende Romantik. Im Gebiet um Garmisch-Partenkirchen und den umliegenden Dörfern kann man sie immer noch in großer Zahl auf den Wiesen erspähen, aber nirgendwo besser als auf dem Hammersbacher Fußweg.

● Hammersbacher Fußweg, 82467 Garmisch-Partenkirchen
www.gapa.de/de/Dein-GaPa-Erlebnis/GaPa-Tourenplaner/Hammersbacher-Fussweg_tour_72156

● ÖPNV: Buslinie 2, Haltestelle Hammersbacher Fußweg

